

Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Protokoll der XXI. Monatssitzung.

Verhandelt, Berlin den 1. Februar 1870, im „Café Prince Royal.“

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Russ, Brehm, Golz, Meyer, Donndorf, Schotte und Freese. Vorsitzender: Herr Golz. Protokollführer: Hr. Reichenow.

Vom Secretair werden folgende Werke vorgelegt und ausführlicher besprochen:

George Robert Gray, Hand-List of Genera and Species of Birds. Part. I. London 1869.

Die grossen Verdienste Gray's um Zusammenstellung aller bekannten Gattungen und Arten der Vögel sind genügend bekannt. Seit 1840, wo die erste Ausgabe seiner „List of the Genera of Birds“ erschien, hat der Verfasser mit ebenso specieller als umfassender Sachkenntniss unermüdlich fortgearbeitet, so dass jedes seiner Werke zugleich als eine bis zum jüngsten Datum vermehrte und bereicherte Ausgabe des früheren zu betrachten ist. Das gegenwärtig erschienene 5. derartige Opus ist für Jeden, der sich für exotische Ornithologie interessirt, in der That eine unentbehrliche und daher dankbarlichst willkommen geheissene „Handliste.“ Abgehandelt sind in dem I. Bande die Raubvögel, *Accipitres*, und die *Passeres* (*Fissirostres*, *Tenuirostres* und *Dentirostres*), also mit Ausschluss der *Conirostres*, nach Gray's üblichem Systeme. Dies beginnt zwar immer noch mit den ritterlichen Raubvögeln und behält im Grossen Ganzen immer noch die Reihenfolge der früheren Werke bei, Referent bemerkte jedoch mit Vergnügen, dass auch hier bereits an vielen Stellen die von ihm angebahnte natürliche Anordnung der Gruppen zum Durchbruche gekommen sei. Aufgezählt und mit den nöthigen Daten, die Arten mit dem Vaterlande versehen, finden sich 1497 Genera und 6057 Species. Was den kritischen Werth dieser Compilation wesentlich erhöht ist der Umstand, dass der erfahrene Ornithologe die Mehrzahl der Arten autoptisch im British Museum geprüft hat. Der 2. Theil soll der Vollendung nahe sein. — Der Vortragende knüpft hieran die Bemerkung, dass bei Beantwortung der Frage: wieviel Arten von Vögeln existiren? die bisher zwischen 6 und 8000 an-

genommene Zahl ihm längst um mindestens ein Drittel zu niedrig gegriffen erschienen sei. Es werde sich nach Vollendung der Gray'schen Aufzählung mit mehr Evidenz herausstellen, dass man mindestens 12000 Species als existirend annehmen könne. Die zu streichenden Nominal-Species würden hinreichend durch neu entdeckte gute Arten ersetzt werden. Das Berliner Museum besitze gegenwärtig circa 6000 Species in 20000 Exemplaren.

Von Dr. Bronn's Klassen und Ordnungen des Thierreichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild. Mit auf Stein gezeichneten Abbildungen, im C. F. Winter'schen Verlage, Leipzig und Heidelberg, ist vom VI. Bande, IV. Abtheilung, die erste Lieferung der Vögel: Aves, bearbeitet von Dr. Selenka, erschienen. Diese erste Lieferung bringt I. Einleitung, II. Anatomischer Bau, und 4 reichhaltige anatomische Tafeln mit Erläuterungen.

Von A. v. Pelzel's Ornithologie Brasiliens ist die III. Abtheilung erschienen. Die Liste der bisher in Brasilien beobachteten Vögel mit den Localitäten und dem Index sollen als IV. Abtheilung das Werk binnen Kurzem abschliessen. Es wird auf die schon früher erfolgte Besprechung des verdienstvollen Werkes verwiesen. (s. dies Journ., 1868, S. 409 u. ff.)

Adolf Schwab's Vogelfauna von Mistek und dessen weiterer Umgebung, bringt eine auf dreissigjährige Erfahrungen des Verfassers gestützte Abhandlung über 227 Arten europäischer Vögel, über deren Brut- und Flugzeit in Mähren schätzenswerthe Beobachtungen als Bereicherung der europäischen Ornis geliefert werden. —

Eine Anfrage wegen Erlangung lebender Schopfwachteln ist eingegangen. Herr Brehm übernimmt die Beantwortung des Schreibens; Derselbe bemerkt, dass in Folge seines Aufrufs, diesen Vogel in unseren Wäldern heimisch zu machen, von vielen Seiten solche Versuche begonnen und ohngefähr 120 Paare zum Aussetzen von ihm versandt seien. Da die Zucht der Thiere ohne Schwierigkeiten ist, unser Klima ihnen zusagt und durch die ausgedehnten Besitzungen einiger Unternehmer den ausgesetzten Vögeln anfänglich Schutz sicher ist, so steht zu hoffen, dass wir die Schopfwachteln bald in die Liste europäischer Vögel werden eintragen können.

Herr Russ erwähnt, dass er Sperlingspapageien (*Psittacula passerina*) während dieses Winters längere Zeit im ungeheizten

Räume gehalten und dass die ziemlich bedeutenden Kälte-Grade von den Vögeln ohne Beschwerde ertragen seien.

Besprechungen über die gehaltenen und noch zu haltenden Vorträge bilden den Schluss der Sitzung.

Golz. Reichenow. Cabanis, Secr.

Protokoll der XXII. Monatssitzung.

Verhandelt, Berlin den 7. März 1870, im „Caffé Prince-Royal.“

Anwesend die Herren: Cabanis, Golz, Schotte, Russ, Freese, Brehm, Bau, Reichenow, Sy, Helm, Bolle, Michel, Bodinus, Mieth und Donndorf.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Blümel aus Neustadt-Eberswalde.

Vorsitzender: Herr Golz. Protokollf.: Herr Reichenow.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Anzeige, dass eine Vorstandssitzung stattgefunden habe, worauf Herr Brehm über 2 Resolutionen referirt, welche in dieser Sitzung von den in Berlin anwesenden Vorstandsmitgliedern gefasst worden sind, nämlich: 1., dass die Pflichten des bisher wechselnden Vorsitzes in den Monatsversammlungen bis auf Weiteres einem bestimmten Mitgliede aufzulegen und demselben für Behinderungsfälle ein stätiger Stellvertreter zu ernennen sei; und

2., dass eine straffere Behandlung der Discussionen proponirt werde, um allseitiger anzuregen, und jedem Theilnehmer an der Sitzung vorweg die Gewissheit zu schaffen, es werde darin irgend ein Thema scientivisch traktirt werden.

Zu dem Ende habe der Vorstand das Mitglied Golz zum Vorsitzenden und das Mitglied Brehm zu dessen Stellvertreter designirt und werde in einer regelmässig wiederkehrenden Vorstands-Sitzung, 8 Tage vor der jedesmaligen Monatsversammlung, die Tagesordnung der letzteren vorläufig feststellen.

Hiermit erklärten sich die Anwesenden einverstanden und wurde als selbstverständlich constatirt, dass die Ehre des Vorsitzes nach wie vor denjenigen Vorstands-Mitgliedern, welche ausserhalb Berlin's wohnen, die Gesellschaft aber gelegentlich durch ihre Anwesenheit erfreuen, zu übertragen sei.

Die Mitglieder Golz und Brehm versprechen, nach Kräften ihre Pflicht zu erfüllen.